Füll- und Spachtelmasse 143

Spachtelmasse auf Gips-Zellulosebasis, feinkörnig, füllkräftig, für innen

Eigenschaften

Leicht zu verarbeitende Füll- und Spachtelmasse auf Gips-Zellulosebasis in Pulverform nach EN 13279-1 C7/20/2. Weiß-grau, feinkörnig, fest haftend und fällt nicht bei.

Anwendungsbereich

Zum Glätten von Wand- und Deckenflächen für nachfolgende Tapezier- und Anstricharbeiten. Darüber hinaus geeignet zum Füllen von Löchern sowie starren Rissen, Fugen usw. Einsetzbar auf z. B. Putz, Beton, Mauerwerk, Gipskarton u. Ä. im Innenbereich.

Werkstoffbeschreibung

Farbton: weiß-grau
Glanzgrad: Matt
Werkstoffbasis: Gips (Calciumsulfat) mit Zuschlägen
Schüttdichte: Ca. 700 kg/m³
Verpackung: 1 kg, 5 kg, 25 kg

Verarbeitung

Anmischen
Sauberes Wasser in ein sauberes Anmischgefäß geben, Füll- und Spachtelmasse 143 im angegebenen Mischungsverhältnis zugeben und zu einer pastösen, homogenen und klumpenfreien Masse anrühren. Angeteigte Spachtelmasse zur Klumpenvermeidung ca. 1–3 Minuten sumpfen lassen und noch mal durchrühren. Nur so viel Material anrühren, wie innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden kann.

Mischungsverhältnis
1 Teil Wasser und ca. 2 Teile Pulver, je nach gewünschter Konsistenz.

Verträglichkeit
Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Auftrag
Füll- und Spachtelmasse 143 mit einem Spachtel oder einem rostfreien Edelstahlglätter in die Löcher einbringen oder auf die Wand- und Deckenflächen gleichmäßig auftragen.

Topfzeit (bei +18 °C)
Die angesetzte Spachtelmasse bleibt bis ca. 90 Minuten verarbeitbar. Bei höherer Temperatur bzw. unsauberem Anmachwasser oder Werkzeug verringert sich die offene Zeit entsprechend.

Verbrauch
Für Flächenspachtelungen ca. 1.000 g/m² Trockenpulver bei einer Schichtdicke von ca. 1 mm.
Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur
Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung
Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Die Trocknung ist schichtdickenabhängig. Füll- und Spachtelmasse 143 ist durchgetrocknet, wenn die Fläche eine gleichmäßige helle Färbung zeigt.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code
nicht vergeben.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung
Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen (z. B. elastische oder lackartige Beschichtungen) restlos entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturreste restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Glatte, dichte Untergründe anschleifen und säubern. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Untergründe	Grundierung	Spachtelung	Schlussbeschichtung [1)]
tragfähige, mineralische Untergründe mit ausreichender Saugfähigkeit und Rauheit	in der Regel nicht erforderlich	Füll- und Spachtelmasse 143	je nach Auswahl mit Dispersionsfarben, Plastikmassen, CreaGlas Gewebe und anderen Wandbelägen
glatte und dichte Untergründe, z. B. glatter Beton sowie Dispersionsbeschichtungen	Multigrund LF 3084, unverdünnt		

[1)] Je nach Schlussbeschichtung die systemgerechte Grundierung auswählen, die auch für Putzflächen der Mörtelgruppe PIV einzusetzen ist.

Hinweise

Glätten und Verschließen durch Spachtelarbeiten
Bei Spachtelarbeiten ist es, im Gegensatz zum klassischen Putzauftrag, nicht möglich, Untergrundtoleranzen von mehreren Millimetern auszugleichen. Durch Spachteln lassen sich Poren und Vertiefungen im Untergrund verschließen und ausgleichen. Planebene Flächen können hierdurch nicht hergestellt werden.

Weitere Angaben
Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-406
Tel. +49 251 7188-240
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

CE-Kennzeichnung

CE

Brillux GmbH & Co. KG
Weseler Straße 401
D-48163 Münster
Werk 7.3
16

DoP Nr.:143-13279-01
EN 13279-1:2008

Gips-Flächenspachtel für die Innenanwendung

EN 13279-1 C7/20/2

Brandverhalten	A1
Luftschalldämmung	NPD
Wärmedurchlasswiderstand	NPD

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de